

## Orte der Kraft - Chartres

Chartres wird oft mit dem heiligen Wald der Druiden, dem aus Asterix bekannten Karnutenwald gleichgesetzt. In der Tat liegt es an einem besonderen Ort...

In Frankreich bilden die Kathedralen aus dem 12. und 13. Jahrhundert in Bayeux, Rouen, Amiens, Abbeville, Laon, Reims, Etampes, Paris, Evreux und Chartres in ihrem räumlichen Bezug zu einander das Sternbild Jungfrau nach. Die Kathedralen sind alle der Jungfrau Maria geweiht. Ein bemerkenswerter "Zufall". Jede Marien-Kathedrale repräsentiert einen Stern und damit eine bestimmte geistig-seelische Qualität, für die sie steht und die in ihr erfahrbar wird.

Der Stern Gamma Virginis (Porrima) wird dabei von der Kathedrale von Chartres eingenommen. Bei dem Stern handelt es sich um einen etwa 39 Lichtjahre entfernten Doppelstern, zwei Sonnen, die sich in 172 Jahren umkreisen. 172 farbenprächtige Kirchenfenster findet man in der Kathedrale. "Porrima", der Name des Doppelsterns mit der Nummerierung "Gamma Virginis", war der Name einer Geburts- und weissagenden Quellgöttin der Italiker.

In Chartres wurde die Virgo paritura, die "Jungfrau, die gebären wird" verehrt, an einem Ort, an dem die Kelten eine heilige Quelle verehrten, deren Umfassungsmauern bei Grabungen gefunden wurden. Wiederum ein Zufall?

Das in die Erde geprägte Sternbild entspricht der Ortssymbolik. Chartres ist der Doppel-Stern Porrima.

Stefan Brönnle

« QUE MA JOIE DEMEURE «

(Bleibe meine Freude!)

artemis\*

Der Zyklus umfasst sechs Tapisserien. Es ist eine Hommage an alle, die sich für das Wohl der Menschheit einsetzen.

Die Anregung dazu kam durch ein Gespräch mit meiner Freundin Françoise de Loisy, der Kuratorin der Museen von Angers.

Ich war gerade aus Chartres gekommen, von meinem Besuch der Kathedrale, die von anonymen Baumeistern erbaut wurde, die ihr Leben dem Bau dieses zeitlosen wunderschönen Bauwerks gewidmet haben, als eine himmlische Inkorporation, eine Verbindung zwischen Erde und Himmel.

Ich sprach von der Bescheidenheit dieser namenlosen grossartigen Baumeister, von meiner tiefen Emotion, die ich jedes Mal empfinde, wenn ich die Kathedrale besuche.

Dann erzählte mir Françoise die folgende Anekdote.

"Ingenieure, die mit einem Hubschrauber über das Dach der Kathedrale von Amiens geflogen sind, um den Zustand der Kathedrale zu untersuchen, haben wunderschöne Skulpturen entdeckt, die nur aus der Luft zu sehen sind.

Ich stellte mir vor, wie diese Bildhauer den Stein in der Einsamkeit ihrer Werkstatt bearbeiteten, wie sie darum rangen, den Engel erscheinen zu lassen, der vielleicht in ihnen lebte.

Ich stellte mir diese Engel vor, die für unsere Augen unsichtbar sind, uns in ihrer steinernen Stille beschützen und eine Verbindung zwischen Erde und Himmel herstellen.

Eine Untersuchung der Situation von Chartres in Frankreich zeigt diese Beobachtung. Im Nord Frankreich gibt es eine Reihe von Kathedralen, die Notre-Dame geweiht sind (vom 12. bis 13. Jahrhundert). Diese Kirchen zeichnen auf dem Boden fast genau

das Sternbild der Jungfrau Maria nach, wie es am Himmel erscheint.

### **1 – Les Bâtisseurs (die Erbauer)**

Dieser Tapissérie besteht aus 12 gewebten Bahnen, symbolisiert den Stein, das Hauen, das Juwel.

### **2- Spica (Alpha Virginis)**

Doppelstern, der über der Kathedrale von Amiens leuchtet. Spica (alpha Spica), oder die Ähre, ist der hellste Stern im Sternbild Jungfrau. Es erscheint uns bläulich.

Die Jungfrau hält in seiner linken Hand eine Ähre.

Die Jungfrau wurde schon sehr früh durch eine weibliche Figur dargestellt, die mit der Fruchtbarkeit verbunden war.

### **3- La Vierge Noire. (die Schwarze Madona)**

(Gamma Virginis, Arich/Porrima)

Stern des Sternbilds der Jungfrau, der über der Kathedrale von Chartres leuchtet und über die unterirdische Schwarze Madonna «Notre Dame sous terre»

Proverbes 8:22-31 (Das Buch der Sprüche)

<sup>22</sup> Der Herr besaß mich am Anfang seines Weges, ehe er etwas machte<sup>[a]</sup>, vor aller Zeit.

<sup>23</sup> Ich war eingesetzt<sup>[b]</sup> von Ewigkeit her, vor dem Anfang, vor den Ursprüngen der Erde.

<sup>24</sup> Als noch keine Fluten waren, wurde ich geboren, als die wasserreichen Quellen noch nicht flossen.

25 Ehe die Berge eingesenkt wurden,  
vor den Hügeln wurde ich geboren.

26 Als er die Erde noch nicht gemacht hatte und die Fluren,  
die ganze Summe des Erdenstaubes,

27 als er den Himmel gründete, war ich dabei;  
als er einen Kreis abmaß auf der Oberfläche der Meerestiefe,

28 als er die Wolken droben befestigte  
und Festigkeit gab den Quellen der Meerestiefe;

29 als er dem Meer seine Schranke setzte<sup>[c]</sup>,  
damit die Wasser seinen Befehl nicht überschritten,  
als er den Grund der Erde legte,

30 da war ich Werkmeister<sup>[d]</sup> bei ihm,  
war Tag für Tag seine Wonne  
und freute mich vor seinem Angesicht allezeit;

31 ich freute mich auf seinem Erdkreis  
und hatte meine Wonne an den Menschenkindern.

...denn viel weiter zurück finden wir in den Schwarzen Jungfrauen die Erinnerung an die Essenz ihres Wesens; Für uns wäre diese Farbe äußerst symbolträchtig: Sie würde die große ursprüngliche Nacht kennzeichnen, jene Nacht, die der gesamten Schöpfung vorausging, als es noch kein Licht gab und die Zeit noch nicht begonnen hatte...

P. de la Faye de l'Hospital

### **Die Erde, die Druiden und die schwarze Jungfrau**

Die Kultstätten der Druiden befanden sich an den Kreuzungspunkten der tellurischen Ströme.

4

Dort, wo der Geier (oder Nvyvre) und die unterirdischen Wasserläufe zusammentreffen, sind noch Kirchen mit merowingischen und karolingischen Fundamenten zu finden. Die druidische Welt verehrte den Nvyvre, den Vouivre, die tellurische Schlange. Die Energie der Erdgöttin, verbindet die irdischen Kräfte mit den Kräften des Kosmos..

Indem sie den Drachen zu ihren Füßen zertritt, könnte die Jungfrau Pariturae, die Jungfrau die gebären wird, eine Allegorie für die Beherrschung der tellurischen Strömungen sein. Die gebärende Jungfrau steht für die druidische Göttin, die Natur, die alle Wesen hervorbringt. Die Verehrung der Weiblichkeit als schöpferische Kraft des Universums.

Jean-Louis Bernard

### **3- Der Kampf des Engels**

"Seien Sie mitfühlend, jeder, den Sie treffen, kämpft einen harten Kampf.

Mehrere Lesarten des nächtlichen Kampfes Jakobs sehen ihn als "Symbol für den inneren Kampf des Menschen gegen die Mächte des Bösen" und manchmal auch allgemeiner als Symbol für den Kampf des Menschen gegen sich selbst.

Und dieser Kampf ist zweifellos derjenige, der den meisten Mut erfordert.

Pastorin Florence Taubman )

### **4- Das blaue Leichentuch**

Ich wollte ein ertrinkendes Kind weben.  
Sein Schrei nach Hilfe.

Ich wollte die Erinnerung an ertrunkene Flüchtlinge weben,  
Dies ist mein mea culpa  
Wir sind alle verantwortlich.